



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 147 (1936)

236 (26.5.1936) Ausgabe B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-391348](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-391348)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlagsdirektor: Dr. E. M. ...
 Verlagsort: Mannheim

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 24951

Kanzleiadresse: 22 mm breite ...
 Druckerei: ...

Ausgabe B ...

Dienstag, 26. Mai 1936

147. Jahrgang — Nr. 236/237

Neue Konfliktsstimmung zwischen London und Rom

Der Einbruch bei Starheimberg

Die Feuerwehre war's! - Die Serfkung in der Heimwehr

Wien, 25. Mai.

Der Sicherheitsdirektor von Oberösterreich, Graf ...

Bei der Ueberfall vom zweiten Tag der Feuerwehre ...

Der Kommandant der Feuerwehre von Oberneukirchen ...

Der Sicherheitsdirektor erklärte weiter, daß es ...

Ein getarnter St. Sturm

... Die Besetzung der ...

... der ...

des Ueberfalles ...

Wie weiter von privater Seite ...

Durch Drahtverhau getrennt



Soldaten beim ...

Entrüstung in Rom über die London-Fahrt des Regus

Sereizte Vorwürfe gegen die englischen „Sanktionisten“ - „Das Wörtchen Krieg geht wieder um!“

Rom, 25. Mai.

Die Reife des Regus nach London wird von der ...

Der Regus ...

Die englisch-italienischen Beziehungen werden ...

Die Besetzung des römischen ...

Kon der Londoner Korrespondent der „Eribano“ ...

... die ...

London rüstet zum Empfang

Drabüchricht auf Londoner ...

London, 25. Mai.

Es ist mit Sicherheit anzunehmen, daß dem Regus ...

Die liberale „Kemp Chronicle“ ...

Diese öffentlichen ...

Die Lage wird immer kritischer

Balätina in Auflebr - England kündigt energisches Vorgehen an

(Fortsetzung der R.M.Z.)

London, 25. Mai.

Die Maraden in ...

Die Maßnahmen ...

Wie im einzelnen ...

Bei dieser ...

Bei der ...

Nach einer ...

Uebersetzung auf ein Gefängnis

London, 25. Mai.

Nach ...

Baldwin am Ende?

Das Kabinett Baldwin vor der Umgestaltung

London, 25. Mai.

Was in dem Augenblick ...

Seine ...

Im ...

Küher ...

Ein Gang durch den Mannheimer Herold

Die Waldrebe wird dem Baum- und Bildhauer gewidmet.

Ein Mitarbeiter der R.M., der seitdem auf dem Weg zum Strandbade am Eingange der Reichsinsel verweilt, folgte gerne einer Einladung von etwa 20 Damen und Herren zu einer von der Arbeitsgemeinschaft des Vereins für Heimatkunde veranstalteten Wanderung durch unser Naturdenkmal. Die das Vorstandsmittglied Ding bemerkte und was der Rundgang später bestätigte, ist das Heroldenbäumchen der Clematis (Waldrebe) für den Heroldenstand an einer Lebensfrage geworden. Der Herr Direktor der Insel, Herr Hoff, muß es selbst sagen, daß die Anordnung des Erlöschens, die Insel in ihrer Unberührtheit zu erhalten, eine Unmöglichkeit ist, da die mörderische Würgerarbeit der Clematis in absehbarer Zeit den ganzen Heroldenstand vernichten würde. Auf der zwischenschüssigen Wanderung durch den kleinen, den großen Heroldenstand und den Kaiserwäldchen — überall die gleiche Heroldenarbeit. Die laubdichte Schiffsbaumkrone die Waldreben an den starken Ästen in die Höhe schlingen sie um die höchsten Äste, setzen sich dann wie ein dichter Vorhang wieder nach unten in die Erde zu wachen und neu anzuhängen.

So entsteht ein Gefolge aus von Baum zu Baum, das die Höhe und Last abstützt, den Bäumen den Lebenssaft raubt und selbst dem Wälder feindlich ist. Ganz besonders verheerend wirkt diese gitterförmige im Kaiserwäldchen: Forstkultur hat hier schon etwas gekümmert, damit der Wald nicht ganz verschwindet. Als Beispiel des sicheren Todes beim weichen Heroldenbäumchen des jetzigen Zustandes liegt nicht bei einer vollständig eingepflanzten Eiche ein alter Stamm, gefüllt von dem alles vernichtenden Schlingendorn.

Gruppen und gelbe Schmetterlinge harrten am Rande der Insel verstreut seinen mühsigen Duft. Zwei spazierte ein Königskolbenpaar an und vorüber. Kurz: es waren zwei genussreiche Stunden, die man an der Seite eines erfahrenen Forstmannes genoss.
W. P.

Ein spätes Kriegsoffer

Frontkämpfer schon mit 13 Jahren

Vom der jüngsten Mannheimer Kreiswehrpflichtigen von 1914 gab eine große Truergemeinde am Montagmorgen die letzte Ehre: Rudolf Hiltl, Inhaber des Eisernen Kreuzes und der höchsten Tapferkeits-Medaille, Kriegsfreiwilliger von 1914 aus dem Jahrgang 1899.

Die Trauerfeier in der Kapelle des Mannheimer Hauptfriedhofs begann mit Johann Sebastian Bachs „Missa über Tod...“, geleitet von Dr. Kreis hofmeister, begleitet am Organium von Musikdirektor Franz Dr. Weber würdigte den vaterländischen Verteidiger des Vaterlandes, der sich ohne Wunden der Eltern zur Höhe meldete und als Kampfkämpfer des Jahrgangs 1908 ausgab, weil er zu damals 13-jähriger noch nicht eingezogen werden durfte. Zweimal wurde er verwundet, zuletzt am Hüfte des Dames. Kurz vor Kriegsende geriet er aus in englische Gefangenschaft. Seitdem machte er sich bei ihm, der erst dem Stadthaus und dann bei St. Nikolaus angehöre, alle Kriegswunden immer wieder bemerkbar. Wegen Verschlimmerung dieser Wunden mußte er vom Dienst beurlaubt werden und arbeitete an ihnen wie ein Held. Zum letztenmal kochte er die Wunden über dem Berg dieses Mannes, der wie so viele Kameraden vor ihm sein Leben ließ für seine Freunde.

Nicht mehr Rheinbrücke: sondern „Schlageterbrücke“

Die Brücke, die die beiden Großstädte Mannheim und Ludwigshafen über den deutschen Rheinstrom hinweg verbindet und die bisher den Namen Rheinbrücke trug, soll in Zukunft im Einklang mit den unabhängigen Zielen den Namen „Schlageterbrücke“ führen. So soll auch bei uns der Verbindung mit dem großen deutschen Freiheitshelden Albert Leo Schlageter besonderer Ausdruck verliehen werden, der sich mit seinem Leben für die Freiheit des deutschen Volkes einsetzte.

Die Vorbereitungen zur Umbenennung der Rheinbrücke wurden in aller Eile getroffen und ebenso in aller Eile hat man zwei Bronzetafeln über dem rechten Pfeiler in den Sandstein der beiden Pfeiler anbringen lassen. Durch die Anbringung der Tafeln hat die Rheinbrücke amtlich den Namen „Schlageterbrücke“ erhalten. Die beiden von einem künftigen Gedenkstein des Reiches getragenen Bronzetafeln tragen die Inschrift: „Die Rheinbrücke, erbaut 1895—1898, erneuert und umgebaut 1900—1905, erhält zur Erinnerung an den Heldentum des Freiheitskämpfers den Namen „Schlageterbrücke“. Auf der Ludwigshafener Seite steht sich die Tafel sehr deutlich von dem frühgotischen Sandstein des Pfeilers ab. Auf der Mannheimer Seite hingegen wartet man noch darauf, daß das Relief von dem Schmutz gereinigt wird, der sich im Laufe der Jahre auf dem Sandstein ablagerte.

Was hat diese Rheinbrücke in den letzten 70 Jahren ihres Bestehens nicht an deutschen Glanz- und Notzeiten erlebt! Deutsche Truppen sind 1870/71 über in ganz Frankreich in den Krieg gezogen. Der als Gründung des ersten deutschen Reiches brachte, und Landwehr und aber Tausende deutscher Soldaten haben während im Weltkrieg auf ihr den deutschen Strom auf dem Weg an die Westfront überführt, um die deutsche Reich mit ihren Weibern zu schützen. Als das Reich 1918 zusammenbrach, sogen aber diese

**** 70. Geburtstag.** Morgen, Mittwoch, 27. Mai, begeht, körperlich und geistig rüstig, Maschinenleher-Juwelier Johann Albrecht Carl, Große Ballhofstraße 7, seinen 70. Geburtstag. Altbuchdrucker Carl konnte im Jahre 1900 in der „Neuen Mannheimer Zeitung“ sein 40-jähriges Arbeitsjubiläum feiern. Seit 1902 lebt der beliebte Arbeiterkamerad im Ruhestand. Vor Jahren verlor er seine Ehefrau und seine älteste Tochter durch den Tod. In Eltern d. S. hat auch sein ältester Sohn Fritz, ebenfalls Buchdrucker, Mögen dem Gedächtnistage noch manche sorgenfreien Jahre beschieden sein.

**** Das Rathaus im Blumenschmuck.** Seit Jahren schon gehören im Sommer zur Ausschmückung des Rathauses am Paradeplatz die Blumenschmucke in den Rathausbögen. Rechtzeitig zu den Pfingstfesttagen ist nun diese Ausschmückung vorgenommen worden, so daß für den Fremden das Rathaus in seiner neuen Schönheit darsitzen wird. In den meisten Schmuckanlagen hat man gleichzeitig damit begonnen, die ersten, nunmehr abgeblühten Pfingstblümpchen herauszunehmen und sie durch die zweiten Anpflanzungen zu ersetzen.

**** Eine neue weiße Knuthaus** ist auf dem neu-geschaffenen Platz vor dem Quadrat P 7 aufgeführt worden. Sie befindet sich unter dem alleinlebenden Baum, der wegen seiner Schönheit und seines katalischen Wuchses bei der Neugestaltung des Hofplatzes nicht gefällt wurde. Die neue Sitzgelegenheit wird von den Mannheimern außerordentlich begrüßt werden, da die Bänke auf den beiden Plätzen vor O 7 und P 7 bei gutem Wetter so hart in Anspruch genommen sind, daß meistens ein Mangel an Sitzgelegenheiten besteht.

**** Eine Frühlingsfahrt in die Berge des Oberrheins** unternahm die Gesellschaft des „Jugendvereins“ „Papirus“. Zwei Sonderzüge mit über 300 Betriebsangehörigen fuhren in den ersten Morgenstunden vom Bahnhof Waldhof nach Kreibitz. Von dort machten die Oberrheinfahrer eine Fußwanderung bis Waldmühlbach, dem eigentlichen Endziel der Ausfluges. Nach einer Besichtigung des Antriebs Waldmühlbach und Besichtigung der Kreibitzer Höhe wurde in mehreren Vorkalen das Mittagsessen eingenommen, wobei Betriebsführer Lang seinen Getreuen einen vergnügten Tag wünschte. Der Nachmittag führte die Teilnehmer, die in Gruppen eingeteilt waren, verschiedenen Ausflugszielen zu. Nach dem Abendessen entwickelte sich in Waldmühlbach bei Lang und Gehlag ein lustiges Treiben. Alles in allem hat diese Veranstaltung das Bild einer harmonischen Betriebsgemeinschaft. Um die 8. Abendstunde trat man die Heimfahrt an.

**** Die landwirtschaftliche Ein- und Verkaufsgesellschaft Mannheim-Heidelberg** hielt im „Adler“ ihre ordentliche Generalversammlung ab. Aufsichtsratsmitglied Ludwig Schopf hielt Referat über die Lage der Landwirtschaft in Deutschland und die Vertreter von Ballhof und Häfner willkommen. Vorstand Eduard Hoffmann gab den Geschäftsbericht. Die Referate Frau Scheel konnte über Einsparungen und Ausgaben nur Gutes berichten. Der Mittelberichter hat 125 erreicht. Die Genehmigung des Jahresabschlusses und die Entlastung erfolgten einstimmig. Die ausstehenden Vorstände, Aufsichtsratsmitglieder wurden wiedergewählt. Referat über die Lage der Landwirtschaft hielt einen Vortrag. Er gab seiner Freude Ausdruck, daß seit der Gründung der Gesellschaften vor 12 Jahren der deutsche Bauer gewaltige Fortschritte erzielte habe, daß jetzt auch die Frankfurter Ausstellungen. Herr Behringer vom Oberrheinfahrer behauptete, daß die Oberrheinfahrer Landwirte so wenig Getreide abliefern; in ganz Baden habe man für 70 Millionen Mark Getreide aufkaufte. Herr Hied von der Wilschmüllerei teilte mit, daß von jetzt ab die Milch nach Fettingen abgeholt werde. Jeden Monat werden vier Güterprüfungen vorgenommen. Die Landwirte müßten daher mehr feithaltige Düngemittel füttern.



Doppelt geklärt

Doppelt gemerkert

Nach HERBZ tritt an zum Dankopfer der Nation

Immer wieder wehlt das Bild im Hof des Schlagertheaters, wenn zum Dankopfer der Nation angetreten wird...

Solcher Besuch wollte die BK auch besonders ehren. Ein Ehrenkürass hand, der Kultus der Stadtdirektion...

Man hatte inzwischen Vorbereitungen für die Gäste getroffen, ihnen Stühle und Bänke hingestellt...

Und als nächster auch noch der Marineverein, der gesamte Beamtenrat der Wehrverwaltung...

Kameradschaftsabend des Hansa-Kaufhauses

Im Freizeitsport hatte man gekannt, daß der jährliche Programms, von dem schon in den letzten Tagen...

Zuoberst hatte die vorzügliche Kapelle Klein schon mehrfach gewirkt, hier hat auch Herr Graf...

Der Verein ist im Reichsverband der Bauernvereine entstanden, dessen Zweck...

Polizeibericht vom 25. Mai

Gewaltverbrechen sind strafbar. Bei der Verurteilung am 24. Mai wurden zwei Gefangen...

Verurteilung von Straftätern. Bei der Verurteilung am 24. Mai wurden zwei Gefangen...

Verurteilung von Straftätern. Bei der Verurteilung am 24. Mai wurden zwei Gefangen...

Die Ballons foppen ihre Verfolger

„Baden-Platz“ macht 22km über den Rhein hinüber und herüber und Baum-landung bei Rheinau — „Nemotta“ treibt bis Otterstadt

Die schon vor dem Start der Freiballone „Baden-Platz“ und „Nemotta“ stattfand, hatten die sich an der Verfolgung der Ballone beteiligenden Kraftfahrer...

Nach dem Start trieb der von den Kraftwagenführern zu verfolgende Ballon „Baden-Platz“ in südwestlicher Richtung ab...

Als der Wind wieder aufrührte, trieb er den Ballon zurück auf rechtsrheinisches Gebiet...

Die verfolgenden Kraftfahrer befanden sich in fast gleichzeitiger mit dem Ballon am Ziel der Fahrt und der Unparteiliche mußte sehr stark sein...

Die wenig günstig der Wind für eine Ballonverfolgung war, geht daraus hervor, daß der Ballon „Baden-Platz“ während seines 2 Stunden 9 Minuten dauernden Fluges nur 23 Kilometer zurückgelegt hatte...

Richtungsmaß nicht genau

Die Preisverteilung

Für die Ballonverfolgungsfahrt nahm im „Freizeitpark“ Sportleiter Rainer vom DLRG vor, bei dem Wunsch...

Bei den Kraftfahrern waren auch auf den ersten drei Plätzen DLRG-Mitglieder...

Durch die gleichzeitige in Heidelberg stattfindende motoristische Veranstaltung war das Ziel der Ballonverfolger nicht so hart belegt...

Gesellschaftsabend der Wäscher- und Plätter-Innung

Ein noch junges Handwerk treibt sich zum ersten Male

Als ein noch sehr junges Handwerk in die Wäscher- und Plätter-Innung erst im Jahre 1904 in den Reichshand der deutschen Gewerkschaft eingegliedert wurde...

für die Wäscher- und Plätter-Innung in Kraft. In den vergangenen Wochen unterzogen sich 18 Wäscher...

Zum erstenmal trat die Wäscher- und Plätter-Innung die Gesellschaftsmitglieder der In- und ausländischen Betriebe...

Jungmeister Gebhardt dankte dem Vorsitzenden des Berufsvereins, Ingénieur Dr. Behner...

Die Durchführung des Gesellschaftsabendes der Reichshand der deutschen Gewerkschaft...

Wertungsingen der Mannheimer Gesangsvereine

„Selten so vielseitige und wertvolle Arbeit wie in Mannheim“ — das Urteil der Wertungskommission

In wochenlangem mühsamer Arbeit hatte man sich in vielen Mannheimer Gesangsvereinen auf das Wertungsingen vorbereitet...

Nachdem ein aus allen Sängern gebildeter Preisrichter unter der Leitung von Oberlehrer Max Adam...

Der Verlauf des Wertungsingen ließ erkennen, mit welchem Eifer sich die Vereine unter der Leitung ihrer Chormeister...

Von Vereinen mit kleiner Mitgliederzahl ausgehend bis zu den größten des Mannheimer Gesangsvereins...

Innereinander bei den Wertungsingen waren die verschiedensten Aufführungen, auch dem Temperament des jeweiligen Leiters...

Die allgemeine Stimmung erreichte ihren Höhepunkt, als Musikdirektor Dr. Werner auf das Podium trat...

Es kann nicht unsere Aufgabe sein, an dieser Stelle den Inhalt des Wertungsingen oder der Preise wiederzugeben...

„Wir singen nicht mehr eines einander, sondern für einander.“

Zweitens haben die Veranstaltungen im Zeichen gegenseitiger Anregung. Es gilt, möglichst gutes und neues Liedgut zu pflegen...

Dr. Werner sprach ferner mit großer Klarheit von der Wichtigkeit der Wertungsingen...

Er hebt selten so vielseitige und wertvolle Arbeit erleben wie in Mannheim.

Mit dem von allen Anwesenden lebhaft mitgefolgten Chor „Hoch deutsche Helden, Helden, von Heinrich Steiner...

Der Obstbau in der Erzeugungsschlacht

Ein interessanter Lichtbildervortrag für Mannheims Berufsagrierer

Als letzte Veranstaltung des Schuljahres 1906 hielt die Fachschaft Obstbau...

Ueber ebenfalls Stunden banerte die große Halle durch ständliches Gekläne aller Art...

Es kann nicht unsere Aufgabe sein, an dieser Stelle den Inhalt des Vortrages...

zuweisen, die gerade beim deutschen Obstbau vielfach die eigene Beobachtung befehle und leider immer eine Einfuhr von rund 200 Millionen Mark...

Musterungs-Kalender

Jahrgang 1918

Mannheim - Stadt - mit den Vororten: Kaiserhof, ...

Jahrgang 1918

Mannheim - Stadt - mit den Vororten: Kaiserhof, ...

Es wird darauf hingewiesen, dass jeder Wehr-

In jedem Zweifel anzuschreiben, wird mitgeteilt,

Jeder Wehrpflichtige hat ferner zwei unauflö-

Häusliches Erscheinen - 7.00 Uhr vor-

Wirtschafts-fundliche Studien-fahrten nach Mannheim

Entscheidend von der Erkenntnis, dass ein Ueber-

Die Fahrt Die Chemische Industrie in

NSDAP-Mitteilungen

Die parteiinternen Bekanntmachungen erlösens

Abrechnung der Kreisleitung

Die Kreisleiter der NSDAP sind eingetragte, folgende

Die Kreisleiter der NSDAP sind eingetragte, folgende

Die Kreisleiter der NSDAP sind eingetragte, folgende

Die Kreisleiter der NSDAP sind eingetragte, folgende

Die Kreisleiter der NSDAP sind eingetragte, folgende

Die Kreisleiter der NSDAP sind eingetragte, folgende

Die Kreisleiter der NSDAP sind eingetragte, folgende

Die Kreisleiter der NSDAP sind eingetragte, folgende

Die Kreisleiter der NSDAP sind eingetragte, folgende

Die Kreisleiter der NSDAP sind eingetragte, folgende

Die Kreisleiter der NSDAP sind eingetragte, folgende

Die Kreisleiter der NSDAP sind eingetragte, folgende

Die Kreisleiter der NSDAP sind eingetragte, folgende

Die Kreisleiter der NSDAP sind eingetragte, folgende

Kreis-schulungs-tagung der NS-Volkswohlfahrt

Was wir zu erlangen haben, ist die Sicherung

Unter diesem Vorzeichen fand die Kreis-schulungs-

Nach herzlichen Begrüßungsworten an die Erschie-

In den Vorträgen sprach die Kreis-schulungsleiter

und Aufträge, Weiterfahrt nach Freiburg, Beschü-

Die Fahrt vom Hellstahl zum Buch

Die Prüfung erfordern diese Fahrten durch die

und Aufträge, Weiterfahrt nach Freiburg, Beschü-

den Ortsgruppen Gelegenheit gegeben, zu Wort zu

Nach den Vorträgen vereinigte man sich

Die erfolgreich verlaufene Schulungs-tagung, die

Abendmusik in der Trinitatis-Kirche

In der Vortragsfolge der kirchlichen Feierstunde

nen beleben. Dem Ziel des Ganzen entsprechen

Erna Pökel, als Oratorien-Sängerin bereits



Dienstag, 26. Mai

Nationaltheater: Maxie der

Planetarium: 10 Uhr Vorführung des Sternprojektor.

Wetter-Aussicht logo with a circular emblem.

Wettervorhersage des Deutschen Wetterdienstes



Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabe

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabe

Vorausage für Mittwoch, 27. Mai

Sichtlich heiter und tagsüber recht warm, aufstei-

Wetterhandlungsbeobachtungen im Monat Mai

Table with 4 columns: Date, Temperature, Wind, etc.

Deutsches Gd. 27. Mai, 20 Uhr, Volkshaus

Samstag, 27. Mai, 20 Uhr, Volkshaus

Alle Parteien in die Welt, die von unifizierten

Dann 171 (Stille für Grenz- und Auslandsarbeit)

Die Kreisleiter der NSDAP sind eingetragte, folgende

Die Kreisleiter der NSDAP sind eingetragte, folgende

Die Kreisleiter der NSDAP sind eingetragte, folgende

Die Kreisleiter der NSDAP sind eingetragte, folgende

Die Kreisleiter der NSDAP sind eingetragte, folgende

Die Kreisleiter der NSDAP sind eingetragte, folgende

Die Kreisleiter der NSDAP sind eingetragte, folgende

Die Kreisleiter der NSDAP sind eingetragte, folgende

Die Kreisleiter der NSDAP sind eingetragte, folgende

Die Kreisleiter der NSDAP sind eingetragte, folgende

Die Kreisleiter der NSDAP sind eingetragte, folgende

Die Kreisleiter der NSDAP sind eingetragte, folgende

Die Kreisleiter der NSDAP sind eingetragte, folgende

NSDAP-Mitteilungen

Die parteiinternen Bekanntmachungen erlösens

Abrechnung der Kreisleitung

Die Kreisleiter der NSDAP sind eingetragte, folgende

Die Kreisleiter der NSDAP sind eingetragte, folgende

Die Kreisleiter der NSDAP sind eingetragte, folgende

Die Kreisleiter der NSDAP sind eingetragte, folgende

Die Kreisleiter der NSDAP sind eingetragte, folgende

Die Kreisleiter der NSDAP sind eingetragte, folgende

Die Kreisleiter der NSDAP sind eingetragte, folgende

Die Kreisleiter der NSDAP sind eingetragte, folgende

Die Kreisleiter der NSDAP sind eingetragte, folgende

Die Kreisleiter der NSDAP sind eingetragte, folgende

Die Kreisleiter der NSDAP sind eingetragte, folgende

Die Kreisleiter der NSDAP sind eingetragte, folgende

Die Kreisleiter der NSDAP sind eingetragte, folgende

Die Kreisleiter der NSDAP sind eingetragte, folgende

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabe

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabe

Vorausage für Mittwoch, 27. Mai

Sichtlich heiter und tagsüber recht warm, aufstei-

Wetterhandlungsbeobachtungen im Monat Mai

Table with 4 columns: Date, Temperature, Wind, etc.



Adolf Hitler

in dem 'Mitteldeutschen Arbeiter'

der letzten Tage in Mannheim anläßt.

MARCHIVUM

SPORT DER NMZ

„Rund um die Hainleite“

Echelle bester Amateure - Neuer Sieg von Bouts

Ist es ungewöhnlich in einer Form, die bis zu einem der letzten...

Die Nationalmannschaft und die Auslässe barkeiten ge...

Das was zwei Wochen...

Die Ergebnisse:

Leichtathletik-Großereignis in Mannheim

Der Mannheimer Leichtathletik-Club ist es gelungen...

Die Ergebnisse:

Die Ergebnisse (cont.)

grauen haben die beiden Vereine die Leistungen zur 'Deut...

Borotra-Bernard siegen

Eine weitere Entscheidung in Paris

Die Ergebnisse:

Die Ergebnisse (cont.)

14. Pfälzischer Schachkongress

Vorlegte Probe - Hebräischer Bruch

Das Ergebnis des Schachkongresses...

Großstaffelläufe im Reich

Die Maßstäbe Hamburger Silber-Raffel hatte...

Der Kasseler Großstaffellauf über 30...

Nach einjähriger Unterbrechung wurde am Sonntag zum...

Der Staffellauf 'Rund um den Weichen Gär...

Wieder die 'Eiserne'

Wieder die 'Eiserne' (cont.)

4x1500 m in 16:09,8

Wittener als Mittelkoeffizient schlagen einen 200...

Der 20. Jahrestag...

14. Pfälzischer Schachkongress

Das Ergebnis des Schachkongresses...

Die Ergebnisse:

Die Ergebnisse (cont.)

Lebens im Rahmen eines Staffellaufes die 4 mal 1500...

54,50 m Hammerwurf von Meino

Der einer stiefgen Aufbaumetere hatte sich am Son...

Reitturnier in Frankfurt

Der überflüssigen Teilnehmer wurde am Sonntag bei...

Die Ergebnisse:

Die Ergebnisse (cont.)

Die Ergebnisse:

Schwebrunde des Internationalen Schachkongresses

Die Ergebnisse:

Die Ergebnisse (cont.)

Advertisement for Matratzen, Anklam-Bekanntmachungen, Radio, Ausverkauf, Damenbart, Gretl Stoll, and other local services.

Vertical text on the right edge of the page, likely bleed-through or a separate column.

Vertical text on the left edge of the page, likely bleed-through or a separate column.

Vermischtes

In der Nähe von Bielefeld (Kreis Bielefeld) ereignete sich am Bahnübergang ein schwerer Verkehrsunfall, bei dem es einem Bänder zu verdanken war, daß kein Menschenleben zu Schaden gekommen ist. Die Zugmaschine einer Kölner Oberleitungsbauleitung wollte mit einem Lokwagen, der 72 000 Eier enthält, einen Bahnübergang kreuzen, als von der anderen Seite ebenfalls ein Zugzug herankam. Dieser war nicht genügend aus und drückte den Lokwagen der Zugmaschine so hart gegen einen Baum, daß die Eierflügel teils zerdrückt wurden, teils abgingen. So fanden sich im Strohsackgraben 30 000 Eier für zu einem Menschenleben gerettet wieder. Leider war das kostbare Nahrungsmittel nicht mehr zu verwerten. Hälfte der Güter des Lokwagens mit dem Baum keine Zugmaschine bei dem Anstoß nicht im letzten Moment herumgerollt, wäre er selbst gegen den Baum gerollt und kaum mit dem Leben davonkommen. Große waren aber die 30 000 Eier bereits für zu großer Döner.

Über eine Christe, die Wunder wirkte, wird aus Newport berichtet: Es ist eine alte Weibchen, die auch große Männer einmal kein anfangen mußten und daß sie der Weg zum Erfolg durch wunderbare Erlebnisse führt. Der berühmte amerikanische Arzt und Mediziner Dr. Murphy hat die Geschichte von zwei merkwürdigen Fällen in „The Medical Record“ veröffentlicht. Murphy hat sich wieder und wieder seinen Studien gewidmet und hat sich, von seinen geringen Erfahrungen eine Praxis in einem amerikanischen Städtchen in der Nähe von Boston zu eröffnen. Aber er fand hier in dem allmächtigen Heiler. Nach einem sehr unglücklichen Zwischenfall, der dem jungen Mediziner während der Fahrt, daß er nicht folgen werde, daß Murphy seine Bergung an seiner Praxis finden solle. Murphy besah sich der Arzt nach Hause und wartete taglang vergebens auf den ersten Patienten. Eines Tages, als er schon beschließen hatte, die Stadt wieder zu verlassen, landete es an seiner Haustür. Murphy führte zum Fenster und sah einen neugierigen Mann, der ausdauernd die Türe anschaut und wie ein Betrübener hin- und herwandelte. Schließlich trat der Mann in die Wohnung, er ließ vor das Tor und gab dem nützlichen Mediziner eine genaue Beschreibung. Eine Stunde später bemerkte er zu seinem Schrecken, daß der Mann der höchst interessante war. Er machte sich auf das Schlammfeld, aber er ward unruhig im grünen, wobei er immer wieder mit den Händen schreie: „Mach mich die rechten Ihr Handwerker, wir wollen Freunde sein!“ Der Kocher hatte, wie es herkömmlich zu sein pflegt, gerade, wobei ihm der Vater, der aus dem Gefecht gekommen war. Murphy'sche hatte unbeschädigt den Fuß wieder bekommen. Von dieser Stunde an war der Arzt ein gewählter Mann.

Das dem Testament der kürzlich verstorbenen Frau des deutschbrasilianischen Industriellen Anton Jermann sind jetzt näher Einzelheiten bekannt geworden, die zeigen, daß der Vermächtnis einer der größten Vermögen Brasilien nach Deutschland abgeben wird, in zum Teil sogar über abzugeben. Anton Jermann hat letztens fast ausschließlich die deutsche Wohlfahrtsvereinigungen in seinem Testament mit großen Legaten beauftragt, was die brasilianische Presse zu einiger Kritik veranlaßte. Was den Nachlass seiner Witwe Helene Jermann nun anbelangt, so hat sie 300 000 Contos (3 000 000 Mark) in sehr bedeutenden Anteile. Der Rest des Vermögens entfällt aber ebenfalls auf deutsche Vereine. Für die von Anton die Anton-und-Helene-Jermann-Stiftung in Berlin zu errichten, die 1/2 Millionen Mark zur Errichtung eines großen Gebäudes in der Königlichen Straße, wo die Stiftung untergebracht werden soll. Kleinerer Legate fallen einem anderen Weiblichen für die Bedürftigen seiner We-

meinde (50 Contos = 11 000 Mk.) und einem Stegburger Klosterbruder (50 Contos = 6000 Mk.) zu Anton Jermann war der Gründer zweier Großbetriebe der brasilianischen Brauereindustrie und des brasilianischen Kaffeehandels; der „Antarctica“-Brauereibetriebe und der Kaffeehandelsbetriebe von Sao Paulo.

Unweit von Toulouse liegt inmitten blühender Gärten die kleine Ortschaft Rosnes, die dieser Tage der Schauplatz einer feierlichen Zeremonie werden sollte. Es handelte sich dabei um die Verleihung des Militär-Verdienstkreuzes an die 100jährige, seit vielen Jahren in Rosnes lebende Witwe Marie Jouve. Diese Verleihung erfolgte in Gegenwart der Episkop, der Militär- und Zivilbehörden. Die betagte Witwe Jouve kann wohl den Ruf für sich in Anspruch nehmen, die letzte Markensoldat zu sein. Sie kam aus einer alten Soldatenfamilie und wurde am 28. Dezember 1837 in dem damals französischen Reich geboren. Sie betrat in jungen Jahren den Regimentarmist Franz Jouve von 1. Pionierregiment. Vom ersten Augenblick an hand sie gut mit dem ganzen Regiment, von den Offizieren bis zu den Gemeinen. Das brachte ihr bald den Ehrentitel einer „Mutter des Regiments“ ein. Im Jahre 1868 wurde sie dann offiziell zur Mutter der ersten drei in dem Regimenten Pionierregiment ernannt. Das Wohl und Wehe des Regiments war ihr anvertraut, und sie hat es an nichts fehlen lassen, weder in Friedenszeiten noch während des Krieges von 1870/71, obwohl Mutter Jouve vorübergehend sogar in preussische Gefangenschaft geriet. Nach dem Kriege wurde sie mit ihrem Regiment in das Innere Frankreichs verlegt. Dort tat sie noch längeren Dienst, bis sie schließlich nach der Württemberg ins Privatleben zurückzog. Beim Abschied wurde sie in einem Leibesbesuch an ihr Regiment lobend erwähnt. Und nun hat diese letzte Markensoldat, die inzwischen eine alte Frau von 100 Jahren geworden ist, also auch noch das Militär-Verdienstkreuz verliehen bekommen.

Ein geheimnisvolles Kapitalverbrechen hat sich bei Oxford ereignet. Nachts, zehn Minuten vor 11 Uhr, wurde der blühende Student Thomas Jackson von seinem letzten Atemzug getötet. Er ging die Brückstraße in Oxford in Richtung des Studentenparks, in dem er wohnte, und dann verfiel er plötzlich vollkommen aus dem Bewußtsein. Er wurde, die ihn kannten. Vier Stunden und fünfzig Minuten später fanden mehrere Bauern unter der Erde zwei Leichen, die mitten in der Nacht in einem Graben ausgegraben waren, einen verstorbenen Leichen. Die unterirdischen Kriminalisten erkannten an der noch sehr frisch unversehrten Leiche des Toten schon sehr bald, daß man die Leiche des Studenten dort vor sich hatte. Ein Unfall dürfte nicht in Betracht kommen, denn die beiden Leichen, zwischen denen der Student verbrannt, liegen in unmittelbarer Nähe des Dorfes Bradlington, das 15 Kilometer von Oxford entfernt befindet, und es ist ausgeschlossen, daß der junge Mann, der außerordentlich lebte und kein Raucher war, auf das Gelände einstellte, nach seinem plötzlichen Verschwinden mitten in der Nacht einen so weiten Spaziergang gemacht haben kann. Die Vermutung eines Selbstmordes dagegen wird von allen, die die Mordtaten, mit aller Unschicklichkeit zurückgewiesen. Also kann nach menschlichen Vermögen in den entsetzlichen vier Stunden und fünfzig Minuten nur ein Verbrechen verübt worden sein, ein Verbrechen, wie es in England fast ohne Beispiel dasteht. Die kriminalistische Bezeichnung dafür ist „Rachmord“. Hierbei wird das bewußtlose Opfer eines Raubüberfalls, eines Gemordeten oder eines kriminellen Unglücksfalles an einem einsamen gelegenen Ort fern von den Verkehrsstrahlen zwischen leicht handhabbarem Material gelegt, das dann entzündet wird, so daß meistens kaum eine Spur von dem Verbrechen übrig bleibt. Was war nach am Leben, als er verbrannt wurde. Denn bei der gerichtlichen Leichenöffnung wurde eingestampfter Rauch in seinen Lungen gefunden. Da man neben dem Geruch in der Leiche auch noch eine kleine Metallspitze gefunden hat, deren verfallener Zustand augenblicklich noch einer chemischen Analyse unterzogen wird, ist es auch nicht ausgeschlossen, daß man die Leiche, wie man die Leiche anordnete. Die Universitätsbehörde von Oxford hat in der Oxford-Studentenzeitung „The Owl“ einen Aufruf veröffentlicht, in dem dringend um Mitarbeit an der Aufklärung der geheimnisvollen Tragödie gebeten wird.

Opiumschnitz durch den Ozean

Drei Knaben von einer Granate zerrissen

Am Krumpen in der Nähe von Graz ereignete sich ein furchtbarer Unglücksfall. Drei Schüler im Alter von 12 bis 15 Jahren fanden beim Plamen spielen in der Nähe des Sees eine Granate, die offenbar noch aus dem Kriege herrührte. Die drei Jungen häuterten mit dem Gefährlich so unglücklich, daß es explodierte. Ein vornehmender Werkmeister fand in einer Mulde die zerrissenen Körper der Knaben.

Einsturzungsfall in Marokko - 15 Tote

In Fez in Marokko ereignete sich am Sonntagmorgen ein schwerer Unglücksfall. Im Eingangsportal der Stadt brach plötzlich die Mauer eines größeren Gebäudes zusammen und begrub ein kleineres Haus unter ihren Trümmern. Sechs Frauen und neun Kinder, die sich in dem Hauschen aufhielten, fanden dabei den Tod. Sie konnten erst nach großen Schwierigkeiten durch die Fenstertür der Einsturzstelle aus dem Schutz und den Steinmassen befreit werden. Drei weitere Frauen nahen mit schweren Verletzungen in ein Krankenhaus übergeführt werden. Die Ursache des Unglücksfalles ist bisher noch nicht geklärt worden. Nach arabischer Sitte fand die Beisung der 15 Opfer noch am selben Abend statt.

Schweres Autobusunglück bei Paris

Ein schweres Unglück ereignete sich in der Nacht auf Montag in der Nähe von Nogent, einer kleinen Ortschaft südlich von Paris. Ein vollbesetzter Autobus raste aus bisher unklarer Ursache gegen einen an der Straße stehenden Pappelbaum und ging vollkommen in Trümmer. Zwei Personen wurden auf der Stelle getötet und 20 andere zum Teil lebensgefährlich verletzt. Der Fahrer des Busses ist nicht so schwer verletzt, daß seine Vernehmung noch nicht möglich war. Man vermutet, daß das Unglück auf einen Steuerbruch zurückzuführen ist.

... und in Spanien

Bei Vinaros schlug ein mit Teilnehmern an einer anarcho-syndikalistischen Kundgebung in Sevilla besetzter Autobus um und begrub die Insassen unter sich 20 Personen wurden zum größten Teil schwer verletzt.

Flugzeugunglück in Kanada

Die erst sehr bekannt wird, kurzte in der Nacht zum Montag ein kanadisches Flugzeug bei Knap, im Staate Quebec, ab. Unter den 5 Toten befindet sich der Generaldirektor der kanadischen Luftfahrtgesellschaft „General Airways“, Carl.

Entschädigung für Lynchmord

Wohl zum ersten Male in der Geschichte des Staates Louisiana — soweit sich feststellen läßt, überhaupt zum ersten Male in der Geschichte der Südstaaten der Union — ist ein Lynchmord an einem Neger an Entschädigung anspruch durch Gerichtsbescheid anerkannt worden. Die Jury des Bundesgerichts sprach dem Väter eines jugendlichen Negers, der im Jahre 1928 in dem kleinen Ort Bogalusa ermordet worden ist, eine Entschädigung von 2000 Dollar zu.

Goldrausch in Sonora

In den beiden Staaten Mexiko und Kanada. Lena im Staate Sonora ist die Nachricht von Goldfunden aufgetaucht, die im ganzen dortigen Gebiet einen raschen Goldrausch ausgelöst hat. Schon hat ein regelrechter Wettlauf in das neue Goldland eingesetzt. Schätzungsweise haben sich bereits 7000 Goldsucher aufgemacht, von denen ein jeder sich ungeheure Reichtümer zu verschreiben scheint. Der Goldrausch hat sich bisher aber nur nachteilig für das betreffende Gebiet ausgewirkt. In der Umgebung der beiden Städte ist ein harter Mangel an Arbeitskräften eingetreten, da nahezu die gesamte männliche Bevölkerung auf die Goldsuche gegangen ist.

Christine von Miloffi

ROMAN VON ROLF BRANDT

Es war so schön, in das lachende Licht zu blicken. In der Kammer der dem Unfall, da an der Wille zum das Licht durch seine Fensterläden, in die man ein Herz geschlagen, und daher schwante ein Regenbogen von weitem Sonn.

Die Beichte nach den grünen Wiesen und den Kiefern und den weiten weiten Wäldern hing kristallin hoch in Christine. Als die Welt, in der man lebte, war so schön. Ein Schmerz lag über ihr in der Höhe, immer höher. Er wurde plötzlich körperlich, sie fühlte ein Brennen im Hals, das Herz schlug so wenig schneller, es war wie ein Brennen. Ihre Körper schmerzte unter dem würgenden Druck.

Die Beichte nicht liegend, sie nahm den Vorwand an und setzte sich in den Keller in den Keller zu gehen. Ein ganz hartes Morgenlicht lag über dem Tisch. Die ersten Häuser waren wie mit einem roten Schleier umhüllt.

„Was sollte alles lassen, ein kleines Haus irgendwo draußen...“ Sie rief: „Miloffi!“

Die Stimme, wie ein dunkler Vorhang immer näher, aber sie sah nur die Augen leuchte...

Der alte Geheimrat kam, sie machte beschreiben, wie der Unfall gekommen sei.

Miloffi wurde aus dem Zimmer geschickt, der alte Mann lächelte: „Meine liebe Frau Christine, es erwartet ein Kind, ich gratuliere Ihnen!“

„Was ist das Leben anders aus? Man mußte einen machen für eine Zukunft, die nicht mehr so ein lustig wie die Gegenwart, abhandeln von jeder Sorge das Trauer.“

Christine überlegte, ob man nicht für das Geld, das sie von dem Geheimrat erwartete, ein kleines Haus erwerben sollte mit einem Garten. Das Kind sollte es anders haben als sie: Sonne und Leben, glückliche Eltern und eine große Welt.

Über die Lebensbedeutung, die in dieser Nacht plötzlich emporgelassen war, wurde härter. Es würde die Zeit kommen, da sie nicht mehr malen konnte. Was würde das für eine merkwürdige Zeit sein? Dann lag alles auf Miloffi.

Sie hatte eigentlich gedacht, Miloffi von der Eröffnung des Bauunternehmens nichts zu sagen. Er würde sich freuen, aber er würde auch sofort seine Sorge für sie verdoppeln. Er würde nicht zurück sein für sie hingehen.

Ganz allein sein möchte ich eigentlich, dachte sie. Nur zwischen Gott leben und ihm die Hand geben. Nicht einmal fassen dürfte er mich. Das die Männer alle so gerne fassen! Ich glaube, die Männer verstehen überhaupt nie nichts von der Welt!

Miloffi bedurfte sie so ähnlich, wie es Christine erwartete hatte. Er nahm sie in seine Arme und bedeckte ihr ganzes Gesicht mit vielen Dugend kleiner und kleiner Küsse, dann fuhr er auf: „Ach, Christine, ich habe dich ertrübt! Christine, weiche du, es ist zu toll, es geht nicht anders, ich muß irgend etwas tun!“

Dann sagte er um die Staffelei und sang dazu ein Lied, das so ähnlich klang wie der Klagegesang der Sionstänzerinnen oder Duranen. Er sang plötzlich auf den Boden durch das ganze Keller, obwohl sie um sie herum, als er ein berühmter Tänzer. Dann fand er wieder vor Christine.

Ohne jeden Lebensgenuß, nach ein wenig über atmend, sagte er: „Wir müssen ein kleines Haus in Grünen kaufen, ein kleines hübsches Haus für das kleine, liebe Mädchen.“

„Ein Mädchen?“ sagte Christine. „Wer, Miloffi, warum ein Mädchen?“

„Ach, Christine, du bist doch ein Scho! Ein Mädchen, das dir ähnlich ist! Mir großen grauen Augen und einem frechen, großen Mund.“

„Scho verbitte ich mir!“

„Du hast gar nichts zu verbiten! Sage mir lieber, was der Arzt erklärt hat.“

„Er hat dasselbe gedacht, was du gesagt hast. „Kleines Scho“, man merke es ihm an. Dann hat er gesagt, daß ich sehr viel Pauperengeldern sei und nicht ganz eisen.“

„Warum?“ fragte Miloffi.

„Das ist die Erkenntnis der modernen Medizin. Du kannst ihn ja selbst fragen, warum, du ahnungsloser Burche du!“

Miloffi zog plötzlich das Fackel aus und den Wasserfackel wieder an, ging zur Staffelei und begann etwas zu malen.

„Was treibst du? Du hast doch erst gestern eine Kopie fertiggemacht. So schnell kann man doch gar nicht verfallen!“

Er sagte wieder, was sie gedacht hatte: „Es wird die Zeit kommen, Christine, da werden wir von diesen elenden Kopien leben müssen. Sie sehen ja eigentlich auch ganz gut. Es geht und doch eigentlich auch ganz gut! Du hast nicht mehr malen, es frängt legt nunmehr an, das Leben.“

„Vorläufig kann ich noch malen! Außerdem, mein Lieber, habe ich eines von Verheiratheten Bildern verkauft.“

„Das war schön, Christine, weiche du das?“

„Nein, es war richtig. Ich habe es gegen englische Pfunde verkauft. Der Bildhauer wollte es.“

Der Bildhauer entschuldigte sich telephonisch, er könne in der nächsten Zeit nicht kommen, die Tage habe sich aufs neue verfinstert. Er löste die Lage überhaupt für ganz ungenügend ein. Hat aber, das Bild ihm vorläufig noch zu reservieren.

„Nun ist es wirklich ernst aus! Wenn man das Bild zu erobern gab, dann zerfiel das Geld, dann mußte man sofort ein Haus dafür kaufen. Der Bildhauer hatte zwar nichts von dem offenen Schoß gelassen, aber das Wort „vorläufig“ lagte ja alles. Es hand ihm wohl nicht mehr der Sinn noch der Erwahrung von deutschen Wäldern, vielleicht weil er so gar keinen Wäldern. Er schien genug zu haben, jung war er auch nicht mehr.“

Christine ging nicht mehr aus, zu keinem Tag und zu keiner der unzähligen Tanzereien, die jeden Tag unter einem anderen Vorwand in einem anderen Hotel stattfanden. Aber sie merkte schon nach vierzehn Tagen, wie schnell man vergehen wurde. Sie entschloß sich, Lady Grace ein Gedächtnis zu machen.

Die lächelnde mütterlich: „Kommen Sie zu uns auf das Land, wir haben ein hübsches, kleines Haus auf einem schönen Hügel und einem kleinen Wald, der bis zur See geht.“

Christine schüttelte den Kopf: „Ich danke Ihnen, Lady Grace, ich danke Ihnen sehr herzlich, aber ich bin ja, wie ich nun einmal verdrückt werden muß! Ich meine, das Land mag in Deutschland geboren werden. Es ist doch ein Unkennt von Amerika.“

Lady Grace verstand das so gar, aber sie meinte, daß sie nun doch zu keinen Vorstellungen kommen wollte. „Ich würde es nicht beantworten können, meine Lieber! Das viele Stücken beim Wald kann Ihnen nicht tun!“

„Ne mehr der Herrschlichkeit, denn einjamer wurde es um Christine. Wenn man sich um die

Jeder Schuh und jedes Leder
Pilo
mit dem Pilo-peter

neuen Bekannten nicht selbst kummer, wenn man sich nicht in den Hotelhallen bei den Königen der Gesellschaften, bei den Theaterpremiere und der Wohlfahrtsveranstaltungen, dann war man plötzlich nicht mehr da. Es war so gut, nicht daheim!

Christine horchte in sich hinein. Sie hatte ein hübsches und schönes Gesicht, aber sie überließ sie eine ganz kindliche Angst. Der Tanz der Nacht, der sie bisher bezaubert hatte, war nun zum Schand geworden. Von dem letzten Vorabend hatte sie noch ein paar Tränen.

Wenn sie eintraf, waren sie es nur, wie alle anderen, auf eine sehr abenteuerliche Weise; Miloffi hatte sich am Ende einer der dunklen Menschenhänge auf. Sie führten alle den Ausdruck „Dunkel“ im Munde, selbst die, die noch vor einem halben Jahre nichts von der Wörre gemerkt hatten. Wie glühende Fische schienen keine elegante, aus Eisen und Glas konstruierte Häuser auf den Freizeitanlagen von Berlin auf. Ueber ihrem Eingang, hinter dem sich ein kleiner Schalter befand, stand „Wohlfahrt“. Davor die Lampe, dunkle Leuchte, am Ende stand Miloffi.

Christine ging neben ihm. Ganzlang schob man sich vorwärts. Um drei Uhr nachmittags erschien eine neue schwarze Tafel, auf der man den letzten Kurs des Dollars unterzeichnet hatte. Er war nun über eine Million wert.

Sobald der Kurs erschien, lächelte Christine von der Seite ihres Mannes und ging in eines der Schließkästchen gegenüber und fragte nach dem Preis. Das Fräulein schaute mit dem Verkauf, der Geschäftsführer schaute sich ein. Miloffi führte in den Boden.

„Nimm die Schuhe um jeden Preis, der Dollar ist schon wieder gekommen!“ lächelte er.

Dann verfluchte man, Frau einzukaufen. Der Käufer sah nur zu seine strengen Augen an, und es war notwendig, eine Karte vorzulegen. Dann wurde man von einem Lehrling über einen dunklen Hof geführt; neben der Wand war die Ausgabe.

Die Wälder schaute Christine freundlich an, aber sie sagte: „Wie lange es noch geht, wissen wir nicht. Wir kriegen ja kein Geld mehr von den Wäldern für diese Schuhe.“

Christine machte in diesen Tagen keinen Wohlfahrtsbesuch. Er brachte einen großen Betrag dunkler Noten mit. Christine war so erleichtert von der Zeit und dem täglichen Kampf, daß sie fast ausbrech, was sie dachte: „Das sind ja für fünf Millionen Rosen!“ (Fortsetzung folgt.)



Geschmack, Qualität und doch preiswert!



Geschmackvolle Kleidung für das PFINGSTFEST finden Sie bei uns in reicher Auswahl.

Ein Blick in unsere Schau- fenster wird Sie überzeugen, daß wir für Sie das richtige Geschäft sind.

Wälper THE FACHGESCHÄFT FÜR MODISCHE SCHMUCKSTÜCKE

Heidelberg

Kauptstraße 96

Pfingstreisen!

3 Tage: Ulm - Stuttgart - Reutlingen - Lichtenstein - Nebel- hahn - Berg Hohenzollern - Nagold ...

Hoffmeister-Reisedienst, N 2.7, Geogr. 1928, Tel. 28097

HARMONIE

Volks- und Lebensversicherungsverein auf Gegenseitigkeit Nürnberg

Table with financial data: Vermögen, Verbindlichkeiten, etc. Total assets: 1,079,896.23

Umzüge Die Kabinen im Hotel... Paul Lutz, N 7, 30

Einseitige Kleinfalten bis zu einer Höhe von 100 mm...

Nachruf Ludwig Glas, Eisenbetonbau-Unternehmen Richard Speer, G. m. b. H.

Amtl. Bekanntmachungen

Handelregisterbeiträge vom 23. Mai 1936: Dr. Friedrich Becker, Dr. Gregor Walter Erl...

Die Glatze droht!

Mitteln Sie im Kampf mit Dr. Müller's Haarwuchs Mittel...

Große Rheinfahrt

Pfingstmontag, Anbruch im Früh- lund Wiesbaden, Koblenz, Lore...

Pelz-Aufbewahrung

über den SOMMER bei Ehr. Schwenzke

Kleine Anzeigen

Offene Stellen

General-Vertretung, Kaufmann, Bauachverreifer, Stenotypistin, Stenotypistin, Mädchen, Mädchen, Mädchen

Friseurgehilfen

General-Vertretung, Kaufmann, Bauachverreifer, Stenotypistin, Stenotypistin, Mädchen, Mädchen, Mädchen

Lebensmittel-Geschäft

Leicht Motorrad, Kassenschranke, Teckel, Couches, Bett-Couches, Schlafzimmer, Kinderbett

Verkäufe

Ständige Auswahl von mehr als 200 Gemälden, Kunststube-Gruber

Gasherde

Neubau, Ein- bis Zweifamilienhaus, Kaiser, Kaiser, Kaiser

Automarkt

Sonderschau vom 23. bis 31. Mai, BMW für 5 Personen, Auto-Fels

Vermietungen

4-Zimmer-Wohnung, 3-Zimmer-Wohnung mit Bad, R 4, 13-Laden, F 5, 17, Heckerkaru, Opel

Heirat, Heirat, Heirat, Heirat, Heirat, Heirat, Heirat, Heirat, Heirat, Heirat

Verleijahresbericht der Deutschen Reichspost

Die Deutsche Reichspost veröffentlicht den Bericht über die Tätigkeit der Reichspostverwaltung im Jahre 1935...

Nürnberger Lebensversicherungs-Bank

Die Nürnberger Lebensversicherungs-Bank hat im Jahre 1935 einen Bilanzgewinn von 1.007.016 (1.313.000) M. erzielt...

Im Jahre 1935 ist die Verwaltung der Bank in gewaltiger Weise vergrößert worden. Der Zugang in die Reichsversicherungsanstalt hat wiederum eine wichtige Rolle gespielt...

Waren und Märkte

Table with 2 columns: Commodity (e.g., Weizen, Roggen) and Price. Includes sub-sections for Mannheim and Hamburg.

Table for Hamburg Zucker-Terminbörse showing prices for various sugar grades and contracts.

Table for Geld- und Devisenmarkt showing exchange rates for various currencies.

Table for Hamburger Metallnotierungen vom 25. Mai showing prices for various metals.

Table for Mannheim Mehlnotierungen showing prices for different types of flour.

Table for Berliner amtliche Notierungen showing official prices for various goods.

Table for Mannheimer Großviehmarkt showing prices for cattle and other livestock.

Der Weltmarkt der Lebensversicherungsgesellschaften... Die Lebensversicherungsgesellschaften haben im Jahre 1935 einen Bilanzgewinn von 1.007.016 (1.313.000) M. erzielt...

Die Lebensversicherungsgesellschaften haben im Jahre 1935 einen Bilanzgewinn von 1.007.016 (1.313.000) M. erzielt...

Die Lebensversicherungsgesellschaften haben im Jahre 1935 einen Bilanzgewinn von 1.007.016 (1.313.000) M. erzielt...

Die Lebensversicherungsgesellschaften haben im Jahre 1935 einen Bilanzgewinn von 1.007.016 (1.313.000) M. erzielt...

Die Lebensversicherungsgesellschaften haben im Jahre 1935 einen Bilanzgewinn von 1.007.016 (1.313.000) M. erzielt...

Die Lebensversicherungsgesellschaften haben im Jahre 1935 einen Bilanzgewinn von 1.007.016 (1.313.000) M. erzielt...

Die Lebensversicherungsgesellschaften haben im Jahre 1935 einen Bilanzgewinn von 1.007.016 (1.313.000) M. erzielt...

Rhein-Mainische Abendbörse

Die Rhein-Mainische Abendbörse eröffnete in ruhiger Haltung. Die Rohstoffe behielten größtenteils ihren Stand...

Die Rhein-Mainische Abendbörse eröffnete in ruhiger Haltung. Die Rohstoffe behielten größtenteils ihren Stand...

Die Rhein-Mainische Abendbörse eröffnete in ruhiger Haltung. Die Rohstoffe behielten größtenteils ihren Stand...

Die Rhein-Mainische Abendbörse eröffnete in ruhiger Haltung. Die Rohstoffe behielten größtenteils ihren Stand...

Die Rhein-Mainische Abendbörse eröffnete in ruhiger Haltung. Die Rohstoffe behielten größtenteils ihren Stand...

Die Rhein-Mainische Abendbörse eröffnete in ruhiger Haltung. Die Rohstoffe behielten größtenteils ihren Stand...

Die Rhein-Mainische Abendbörse eröffnete in ruhiger Haltung. Die Rohstoffe behielten größtenteils ihren Stand...

Table for Frankfurt Deutsche festverzinsliche Werte showing interest rates for various financial instruments.

Table for Landes- und Provinzbankenkont. Giroverb. showing bank-related data.

Table for Schuldenrechnung showing debt and liability figures.

Table for Verkehr-Aktien showing stock market prices for various companies.

Advertisement for Wollschütz Essolub motor oil, featuring an image of a car and text describing the oil's benefits.

